

Trotz Annäherung: kein Durchbruch und kein neues Angebot



In der 4. Verhandlungsrunde haben sich beide Parteien ein wenig angenähert, im Kern blieben aber alle bei ihren Positionen. Nur eine Verlängerung der Laufzeit gab der Runde neuen Schwung.

Die Arbeitgeberseite sieht wenig Spielraum für prozentuale Erhöhungen und will den Beschäftigten mit zusätzlichen Einmalzahlungen einen niedrigen Abschluss schmackhaft machen. Nach wie vor soll sich aber eine prozentuale Erhöhung an der Inflationsrate orientieren – die wird auf 0,5 Prozent für 2016 hochgerechnet.

ver.di machte klar, dass die angebotenen Einmalzahlungen dauerhaft sein müssen, also jährlich ausgezahlt werden sollten. Das lehnen die Arbeitgeber bisher ab.

Nach 4 Stunden trennte sich die Runde und vertagte sich auf den 11. Mai 2016 in Hannover.

In den Gesprächen wurde deutlich, dass unser Druck die Arbeitgeberseite nicht beeindruckt hat.

Weder auf Betriebsversammlungen, noch bei den Tarifrühstücken war für die Arbeitgeber der Unmut zu spüren.

Wenn das kein Ansporn ist ...

[www.tuev-verdi.de]